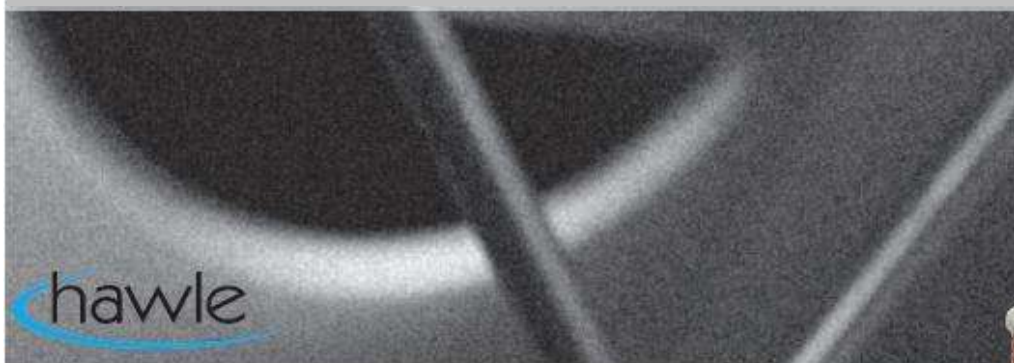


# Bedienanleitung



Leer- und Überlauf



hawle



## **Inhaltsverzeichnis**

1	Lagerung, Handhabung und Transport .....	3
1.1	Lagerung.....	3
1.2	Handhabung.....	3
1.3	Transport.....	3
2	Sicherheits-Hinweise.....	3
2.1	Allgemeine Sicherheit-Hinweise .....	3
2.2	Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender.....	3
3	Verwendung.....	3
4	Produktbeschreibung / Funktion.....	4
4.1	Funktionsweise .....	4
4.2	Übersicht der Bodenstücke .....	4
4.3	Produkt-Übersicht Typ N (Normal) .....	5
4.4	Produkt-Übersicht Typ US.....	5
4.5	Produkt-Übersicht Typ OS.....	6
5	Einbau / Installation.....	6
5.1	Einbau des Bodenstück.....	6
5.2	Installation des Standrohres .....	6
5.3	Option Froschgitter.....	6
6	Wartung.....	7
6.1	Warum Wartung? .....	7
6.2	Wartungsintervalle.....	7
6.3	Wartung / Funktionskontrolle.....	7
6.3.1	Funktionskontrolle .....	7
6.3.2	Wartung .....	7
7	Beheben von Störungen .....	7
8	Hinweise auf Normen.....	8
8.1	Normen und Abkürzungen.....	8

## 1 Lagerung, Handhabung und Transport

### 1.1 Lagerung

Die Lagerung von Armaturen/Zubehörteilen vor deren Einbau sollte in der Originalverpackung erfolgen. Die Materialien dürfen bei Transport und Lagerung nicht längere Zeit dem Sonnenlicht (UV-Strahlung) ausgesetzt werden.

### 1.2 Handhabung

Das Anheben und die Handhabung von Armaturen/Zubehörteilen, sind mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der hierfür geltenden höchstzulässigen Traggrenzen durchzuführen.

### 1.3 Transport

Der Transport sollte vorzugsweise in der Original Verpackung erfolgen, wobei auf den Schutz der Oberflächen und der Dichtelemente vor Beschädigung zu achten ist.

## 2 Sicherheits-Hinweise

### 2.1 Allgemeine Sicherheit-Hinweise

Für Armaturen/Zubehörteilen gelten dieselben Sicherheitsvorschriften wie für das Rohrleitungssystem, in das sie eingebaut werden.

### 2.2 Spezielle Sicherheits-Hinweise für den Verwender

Die folgenden Voraussetzungen für die bestimmungsgemässe Verwendung einer Armatur/Zubehör sind nicht in der Verantwortung des Herstellers, sondern müssen vom Verwender sichergestellt werden:

- Die Armaturen/Zubehörteile dürfen bestimmungsgemäss nur so verwendet werden, wie im Abschnitt Verwendung beschrieben ist.
- Nur sachkundiges Fachpersonal darf die Materialien einbauen, bedienen und warten.
- Sachkundig im Sinne dieser Anleitung sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Sachkenntnis und Berufserfahrung die ihnen übertragenen Arbeiten richtig beurteilen, korrekt ausführen und mögliche Gefahren erkennen und beseitigen können.

## 3 Verwendung

Die Leer- und Überläufe von Hawle finden hauptsächlich in der Trinkwasserversorgung (Wasserfassung oder Wasserspeicherung) seine Verwendung.

Bei nicht fachgerechter Montage / Wartung können sowohl Sach- als auch Personenschäden nicht ausgeschlossen werden.

## 4 Produktbeschreibung / Funktion

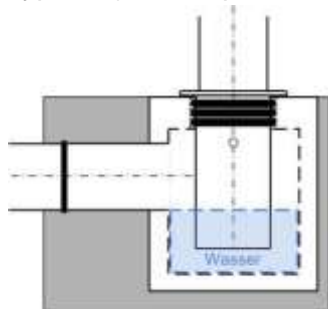
Die Leer- und Überläufe (Strümpel) mit den entsprechenden Bodenstücken der Firma Hawle, lösen fast jedes Leer- und Überlauf Problem, sowie bei Neu- oder Umbauten. Durch die Verwendung des Materials Polypropylen (PP) in Verbindung mit INOX-Teilen, ergibt sich ein korrosionsbeständiges und leichtes Standrohr.

### 4.1 Funktionsweise

1. Der Bügel aus INOX dient gleichzeitig als Hebelsystem für die Klemmverschluss-mechanik und als Handgriff zum hochheben des Leer-/Überlaufs. Dank der raffinierten Konstruktion lässt sich das Standrohr jederzeit mit wenig Kraftaufwand herausziehen.
2. Das Standrohr wird durch den Klemmverschluss stabil in der Senkrechten Position gehalten. Das Dichtungssystem ist vor Versandung und Kalkablagerung optimal geschützt.



Typ US (unten siphoniert)



Unten siphoniert in Verbindung mit dem Bodenstück z.B. Nr. 2107.

Typ OS (oben siphoniert)



Oben siphoniert im Standrohr von Leer-/Überlauf integriert.

### 4.2 Übersicht der Bodenstücke


Artikel Nr.	2104	2105	2106	2107	2108	2109
Verwendung:	Umbau	Neu/Umbau	Neubau	Neubau	Neubau*	Neu/Umbau
Material:	INOX	INOX	PP	PP	PP	PE

\* **Achtung:** Nur bei Abflussleitungen mit geringer Neigung

## 4.3 Produkt-Übersicht Typ N (Normal)

Der Leer-/Überlauf Typ N ohne Siphonierung eignet sich sowie für Neu- aber auch bei Umbauten. Die Siphonierung muss in der weiterführenden Ablaufleitung garantiert sein.


### Kombinationsmöglichkeiten Typ N mit den verschiedenen Bodenstücken

2100	da	2104	2105	2106	2107	2108	2109
							
	50	X	X				
	75	X	X				
	110	X	X		X		X
	160	X	X		X		X
	200	X	X		X		X

## 4.4 Produkt-Übersicht Typ US

Der Leer-/Überlauf Typ US mit Siphonierung in der Verbindung mit dem Bodenstück, eignet sich vorwiegend für Neubauten.

### Kombinationsmöglichkeiten Typ US mit den verschiedenen Bodenstücken


2101	da	2104	2105	2106	2107	2108	2109
							
	75			X			
	110			X			
	160			X		X	
	200			X		X	

**Achtung:** Das Bodenstück mit der Nr. 2108 nur bei Abflussleitungen mit geringer Neigung verwenden!

## 4.5 Produkt-Übersicht Typ OS

Der Leer-/Überlauf Typ OS mit Siphonierung, eignet sich vorwiegend für Umbauten. Die Siphonierung wird oberhalb des Bodenstückes, direkt im Standrohr gewährleistet.

### Kombinationsmöglichkeiten Typ OS mit den verschiedenen Bodenstücken

2103	da	2104	2105	2106	2107	2108	2109
							
	50	X	X				
	75	X	X		X		X
	110	X	X		X		X

## 5 Einbau / Installation

### 5.1 Einbau des Bodenstück

#### Bodenstück für Umbauten Nr. 2104

Bodenstück mit geeigneter Dichtmasse abdichten\* und mit dem Reservoirboden verschrauben. Bei grossen Unebenheiten muss der Boden vorgängig ausgeebnet werden.

\* als Option ist eine Dichtmatte im Lieferprogramm

#### Bodenstück für Neubauten Nr. 2105 bis 2109

Bodenstück mit Ablaufrohr verbinden und mit geeignetem Mörtel / Überzug vergiessen.

### 5.2 Installation des Standrohres

Das Standrohr in das Bodenstück einsetzen. Durch leichtes ziehen am Standrohr, kontrollieren ob die Dichtungselemente richtig verpresst sind. Bei den Leer-/Überläufe der Typen 2101 US und 2103 OS, ist abschliessend der integrierte Siphon mit Wasser über den Überlauf zu füllen.

**Achtung:** Das Führungsrohr unten an dem Klemmverschluss darf nicht ein gekürzt werden. Dieses dient als Führung für den senkrechten Stand und der sicheren Fixierung.

### 5.3 Option Froschgitter

Wenn der Überlauf lange Zeit nicht genutzt wird, kann es vorkommen, dass sich Frösche über den Überlauf in den Behälter verirren. Für diese spez. Fälle ist ein Froschgitter für alle Typen erhältlich.

**Achtung:** Die max. Überlaufleistung ist durch das Froschgitter um ~50% reduziert.





## 6 Wartung

### 6.1 Warum Wartung?

Fast jedes Quellwasser führt Schwebstoffe mit und neigt zu Ablagerungen (Verkalkung). Wasserfassungsbehälter, Sammelschächte, etc. müssen deshalb regelmässig, gemäss den Richtlinien des SVGW, kontrolliert und gereinigt werden.

### 6.2 Wartungsintervalle

Die SVGW – Richtlinie (W1) fordert eine Überprüfung der Wasserfassung/Speicherbehälter mindestens alle 12 Monate. Der genaue Wartungsintervall richtet sich aber nach der örtlichen Wasserbeschaffenheit. Die erste Wartung erfolgt in der Regel nach 3 bis 6 Monaten nach der Inbetriebnahme und dient als erster Erfahrungswert für die weiteren Prüfungsintervalle.

### 6.3 Wartung / Funktionskontrolle

#### 6.3.1 Funktionskontrolle

- Dichtheit des Standrohres prüfen.
- Wasserstand im Siphon prüfen (Austrocknung).

#### 6.3.2 Wartung

- Vorspannung des Klemmverschlusses prüfen, falls notwendig nachstellen.
- Dichtungen des Klemmverschlusses prüfen, falls notwendig ersetzen.
- Nach der Wartung muss der Siphon wieder mit Wasser aufgefüllt werden.

## 7 Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Maßnahme
Leer-/Überlauf oder Bodenstück passt nicht	- Bodenstück zu gross oder zu klein? - Standrohr zu gross oder zu klein?	Grösse/Masse kontrollieren!
Leer-/Überlauf ist undicht	- zuwenig Vorspannung auf dem Klemmverschluss?	Mutter an der Gewindestange nachziehen!
Leer-/Überlauf kann nicht mit Bodenstück fixiert werden	- zuwenig Vorspannung auf dem Klemmverschluss?	Mutter an der Gewindestange nachziehen!
Geruchs-/Geschmacksbildung im Behälter	- Siphon ausgetrocknet! - Siphon nicht mit Wasser gefüllt!	Siphon mit Wasser füllen!
Leer-/Überlauf steht schräg im Behälter	- zu starke Strömung im Behälter - Standrohr hat Überlänge	Befestigung oder Führungsschelle montieren!

## **8 Hinweise auf Normen**

### **8.1 Normen und Abkürzungen**

- Polyethylen (PE)
- Polypropylen (PP)
- Schweizerischer Verein des Gas- und Wasser (SVGW)

**Hawle Armaturen AG**  
Mattenrainstrasse 9-11  
CH-8370 Sirnach

Telefon: +41 (0)71 969 44 22  
Fax: +41 (0)71 969 44 11  
E-Mail: [info@hawle.ch](mailto:info@hawle.ch)  
Homepage: <http://www.hawle.ch>